



2027



stiftung
praunheimer
werkstätten



Saminah Zadran: Das Fest · 2026 · 42 x 56 cm · Acryl auf Papier

Januar 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Nathalie Nagy: Ein Tier ist das · 2026 · 30 x 40 cm · Aquarellbuntstifte auf Papier

Februar 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28



Reinhard Anger und Kornelia Arnoul: Bunter Flamingo - 2025 - 32 x 50 cm - Tusche, Ölpastell auf Papier

März 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Melisa Kaya: Fantasiemensch · 2025 · 59 x 42 cm · Monotypie, Ölpastell auf Papier

April 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Gotthard Tschich: Landschaft · 2020 · 70 x 100 cm · Acryl auf Leinwand

Mai 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Jeanette Ghobrial: Hippies · 2026 · 120 x 100 cm · Mischtechnik auf Leinwand

Juni 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Sonia Walia: Blumen überall · 2025 · 70 x 50 cm · Mischtechnik auf Papier

Juli 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Andreas Skorupa: Reiter · 2026 · 42 x 30 cm · Filzstift auf Papier

August 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



Michael Neff: Gitarrenspielerin · 2025 · 42 x 30 cm · Bleistift, Buntstift auf Papier

September 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30





Nathalie Nagy: Frau aus · 2026 · 42 x 59 cm · Monotypie auf Papier

November 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



Johannes Reinhard: Es macht wumms · 2025 · 70 x 50 cm · Mischtechnik auf Papier

Dezember 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Auf Augenhöhe: Kunst und Begegnungen

Bedeutung, Dialog und echte Teilhabe



Selbst zu Kunst werden



Durch Tanz Kunst interpretieren



Kunst als Rahmen einer Lesung



Musik trifft auf Unterstützer

Miteinander ins Gespräch kommen

Kunst schafft Räume, in denen Menschen einander offen, neugierig und ohne Vorbehalte begegnen können. Sie lädt dazu ein, stehen zu bleiben, hinzusehen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Menschen zusammenbringen

Im letzten Jahr eröffnete unsere Stiftung einen Kunstraum auf Zeit im Frankfurter Bahnhofsviertel. Die vielen schönen Begegnungen haben gezeigt, wie wertvoll solche Orte für das Miteinander in einer Stadt wie Frankfurt sind. Kunst wird zum Anlass für Begegnungen auf Augenhöhe: Künstlerinnen und Künstler, Besuchende, Unterstützende und Menschen aus dem Quartier teilen Eindrücke, Gedanken und Perspektiven. Jede Stimme ist richtig, jeder Blick auf ein Kunstwerk erzählt eine neue Geschichte.

Ausdrucksmöglichkeiten schaffen

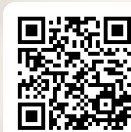
Für Menschen mit Behinderung eröffnet künstlerisches Arbeiten Möglichkeiten, die eigene Persönlichkeit sichtbar zu machen, aktiv am kulturellen Leben teilzuhaben und die Welt selbstbestimmt zu gestalten. Kunst ist dabei weit mehr als ein schönes Ergebnis. Sie fördert Austausch, Selbstvertrauen und Zugehörigkeit. Und sie verbindet Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft, Sprache oder individuellen Fähigkeiten.

Die Welt gestalten

Die in diesem Kalender präsentierten Werke stehen für diese Haltung. Sie zeigen Kreativität, Mut und die Freude daran, die Welt mit eigenen Farben und Formen zu gestalten.

Kulturelle Angebote, Ausstellungen und gemeinsame Projekte leisten einen wichtigen Beitrag zu einer Gesellschaft, in der Vielfalt selbstverständlich ist.

Lesen Sie mehr über den Kunstraum unserer Stiftung: Zum Beitrag und zum TV-Bericht des Hessischen Rundfunks, in dem über unsere Fotoausstellung berichtet wird, gelangen Sie über den QR-Code.



Unterstützung für Kunst und mehr

Die Arbeit der Stiftung wird durch Spenden möglich. Neben der Kunstförderung unterstützt sie Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen auch in den Bereichen Sport und Freizeit, Mobilität sowie bei Neu- und Umbauten der Praunheimer Werkstätten.

Jede Spende kommt zu 100 Prozent der Teilhabe und Inklusion der Menschen zugute, die bei den Praunheimer Werkstätten wohnen, arbeiten und künstlerisch tätig sind. So entstehen Möglichkeiten für Selbstbestimmung, Begegnung und ein Leben inmitten der Gesellschaft.

Spendenkonto der Stiftung Praunheimer Werkstätten

IBAN DE69 5005 0201 0000 2901 90 · Frankfurter Sparkasse

Weitere Informationen über die Stiftung gibt es unter www.stiftung-pw.de.



01

Saminah Zadran
Das Fest



02

Nathalie Nagy
Ein Tier ist das



03

Reinhard Anger · Kornelia Arnoul
Bunter Flamingo



04

Melisa Kaya
Fantasiemensch



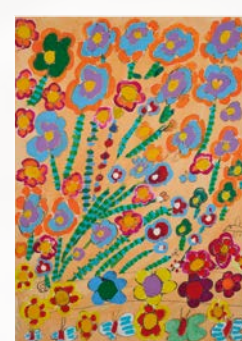
05

Gotthard Tschich
Landschaft



06

Jeanette Ghobrial
Hippies



07

Sonia Walia
Blumen überall



08

Andreas Skorupa
Reiter



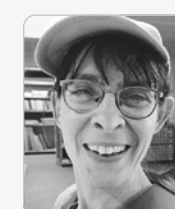
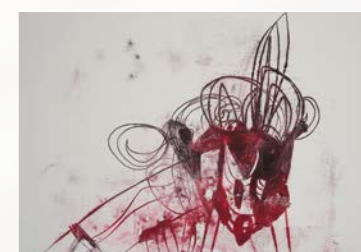
09

Michael Neff
Gitarrenspieler



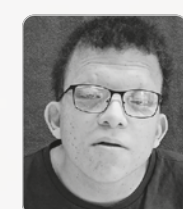
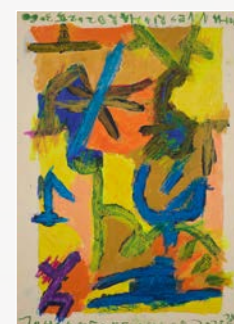
10

Michael Flamm
Mensch denkt nach



11

Nathalie Nagy
Frau aus



12

Johannes Reinhard
Es macht wumms



2026 · 100 x 120 cm
Mischtechnik auf
Leinwand

TITEL

Jeanette Ghobrial
Freundschaft – Zuneigung –
Geborgenheit

Stiftung Praunheimer Werkstätten
Christa-Maar-Straße 2
60488 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 95 80 26 - 144
stiftung@pw-ffm.de

 [teilhabe_gestalten](https://www.instagram.com/teilhabe_gestalten)

www.stiftung-pw.de



Spenden für die Stiftung Praunheimer Werkstätten

Frankfurter Sparkasse
IBAN DE69 5005 0201 0000 2901 90

Online spenden:

